

Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwetschke, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creuzschen Buchhandlung Breitenweg No. 156.

**Hallische
für Stadt**



**Zeitung
und Land.**

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 246.

Halle, Donnerstag den 21. October

1841.

Bekanntmachung.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung von den am 1. Juli d. J. zur Ausloosung bestimmten Seehandlungs-Prämien Scheinen fiel auf Nr. 143,184 die erste Haupt-Prämie von 65,000 Rthlr.

Es fielen ferner an Haupt-Prämien bis einschließlich 500 Rthlr. auf Nummer

39,293 . . .	4350 Rthlr.
116,385 . . .	2000 "
147,269 . . .	2000 "
167,831 . . .	2000 "
1,156 . . .	1000 "
64,255 . . .	1000 "
88,324 . . .	1000 "

Berlin, den 18. October 1841.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät.
(gez.) Kaiser. Wenzel.

Berlin, d. 19. October. Se. Excellenz der General der Infanterie und Chef des Generalstabes der Armee, von Krausenек, ist von Wittenberg hier angekommen.

Se. Excellenz der Staats-Minister und Ober-Präsident der Provinz Preußen, von Schön, ist nach Königsberg in Pr., und der Erb-Schenk des Herzogthums Magdeburg, Graf vom Hagen, nach Möckern von hier abgereist.

Es heißt, Se. Maj. der König habe befohlen, daß eine Bildsäule des verstorbenen Schinkel in der Vorhalle des Museums aufgestellt werde, des schönsten Gebäudes, das Berlin von der Hand dieses Meisters aufzuweisen hat.

Niederlande.

Haag, d. 13. Oct. Se. Maj. der König wird, dem Vernehmen nach, nicht nach dem Leo gehen, jedoch den Staatssekretär, Baron van Doorn, hinsenden, um Se. Majestät den Grafen von Nassau in seinem Namen zu bewillkommen.

Frankreich.

Paris, d. 14. Oct. Hier bemerkt man wieder ungewöhnliche Sicherheitsmaßregeln zur Aufrechterhaltung der Ruhe.

Großbritannien und Irland.

London, d. 12. Oct. Unter der Ueberschrift, „Ueber unsere Verhältnisse zu den Vereinigten Staaten, und über die Weise, den Krieg zu führen, wenn Krieg das unglückliche Ereigniß unserer jetzigen Unterhandlungen sein sollte,“ theilen die Times das Schreiben eines Korrespondenten mit, der durch zweijährigen Aufenthalt in Nordamerika die feste Ueberzeugung gewonnen zu haben versichert, daß in den nördlichen und mittleren Staaten der Union eine höchst feindliche Stimmung gegen England überall vorherrsche, und daß unmöglich ein beträchtlicher Zeitraum verfließen könne, ohne daß ein Krieg zwischen den Vereinten Staaten und England ausbreche. Er glaubt jedoch nicht, daß eine Interessenverschiedenheit — denn beider Länder Interessen seien, die Korngesetzgebung ausgenommen, ziemlich dieselben — diesen Krieg herbeiführen werde, sondern eben diese nationale Stimmung der Amerikaner; die nächste Ursache werde gewiß ein unvorgesehener, unbedeutender Anlaß, etwa ein Ausbruch in Kanada oder an der Grenze von Maine darbieten, und der Krieg plötzlich da sein, ohne daß selbst die Amerikaner irgend die unmittelbare Absicht gehabt hätten, sich in einen Kampf zu wagen. In dieser Ueberzeugung, sagt der in Amerika wohnende Landsmann der Times weiter, habe er lange erwogen, nach welchen Grundsätzen und in welcher Art England den Krieg mit der Union führen, und welche Vorbereitungs- und Vorsichtsmaßregeln es ergreifen müsse; seine Gedanken darüber habe er niedergeschrieben, und dieselben, nachdem sie von einem in ganz Europa berühmten Militair (Wellington?) vollkommen gebilligt worden seien, der brittischen Regierung schriftlich übergeben lassen. Da sein Plan jedoch demjenigen, den man im Kriegsfall wahrscheinlich in England entwerfen und den die Presse zweifelsohne vertheidigen werde, schnurstracks entgegengesetzt sei, so wolle er die Hauptzüge desselben schon vorläufig dem Publikum mittheilen, damit es sich an Abwägung der verschiedenartigen Ansichten gewöhne. Der Korrespondent der Times giebt nun an, daß nach seinem Gutachten

ein Krieg mit den vereinigten Staaten vor Allem folgende zwei Ziele befolgen müsse: 1) die Auflösung der Union durch Abtrennung der südlichen von den nördlichen und mittleren Staaten; 2) die Zerstörung der Hülfquellen der nördlichen und mittleren Staaten. Zugleich müsse Großbritannien die kräftigste und stärkste Blockade der nördlichen Häfen von den Grenzen Neuschottlands bis zum Potomac hinab ins Werk setzen. Der Korrespondent setzt nun auseinander, wie die Trennung der Union am sichersten durch Förderung der Interessen der südlichen, der übrigen Union längst abgeneigten Staaten zu bewirken sei.

London, d. 12. Oct. Die Tory-Blätter fahren noch immer fort, den Kapitain Elliot und sein Verfahren auf das Festigste anzugreifen. Die Times unter Anderem fordern, daß er vor ein Kriegsgericht gestellt werde.

London, d. 13. Octbr. Baron Brunnow hat gestern Abend ein glänzendes diplomatisches Diner gegeben; St. Aulaire, Peel, Aberdeen, Neumann, Stuart de Rothesay, Dedel, Stroganoff, waren dabei zugegen; es waren 25 Gedecke.

Spanien.

Telegraphische Depeschen. 1. Toulon, d. 12. Oct. Zu Barcelona hat sich eine Reaktion manifestirt. Der Ayuntamiento (Municipalrath) und die Provinzialdeputation haben sich der Gewalt bemächtigt. Der Kapitain des Meleager hat den Cerf, der zu Port Vendres liegt, zu sich gerufen, um ihm behülflich zu sein bei Aufnahme der vielen Unglücklichen, welche sich unter Frankreichs Flagge flüchten.

2. Perpignan, d. 12. Oct. Am 9. October, beim Abgang der Diligence, war zu Barcelona die Nationalgarde unter den Waffen, Verhaftungen und die Demolition der Citadelle fordernd. Sie drückte Mißtrauen aus gegen die Truppen. Viele Arrestationen hatten stattgefunden.

3. Perpignan, d. 13. Oct. Der Constitucional von Barcelona vom 11. October meldet, Ban Halaen sei nach Aragonien aufgebrochen und interimistisch durch den General Zabala ersetzt worden. Die Wachsamkeits-Junta, von Patrioten zusammengesetzt, ist installiert. Ayerbe hat das zweite Regiment Garde nach Saragossa zurückgeführt. Vorso di Carminati ist genommen worden.

4. Bayonne, d. 13. Oct. Die Offiziere des zweiten Regiments der Garde haben sich nur unter der Bedingung freien Abzugs nach Frankreich unterworfen. Man sagt, General Vorso, der sie zum Aufstand bestimmt hat, sei aufgehängt worden. Es ist hier seit gestern kein Courier und keine Diligence von Madrid angekommen.

Zu Barcelona haben die Proskriptionen angefangen. Nach einem Schreiben aus Bayonne vom 11. Oct. ist der Ex-Minister Isturiz verhaftet worden. Zu Madrid sollen drei Rädelshführer der Verschwörung, die in der Nacht auf den 8. Oct. verunglückt ist, von einem Kriegsgericht zum Tode verurtheilt worden sein. General Cordova's Bruder soll zu den drei Kondemnirten gehören. Am 8. Oct. hatte Espartero eine Konferenz mit dem englischen Geschäftsträger Sir Arthur Aston; gleich darauf ging an den englischen Konsul zu St. Sebastian der Befehl ab, er solle im Namen Englands energisch gegen die Insurrektion protestiren.

General Alcalá war noch am 10. Oct. zu Tolosa; er hat Alzeitia und Villareal durch zwei, der Regierung zu Madrid treu gebliebene, Regimenter besetzen lassen.

Die spanische Krisis komplizirt sich zusehends; O'Donnell's Unternehmen scheitert, aber die Christinosbewegung zerplittert sich in Guerillas, und der Bürgerkrieg droht, sich unter

einer neuen Form zu entzünden. Der Aufstand zu Barcelona scheint einen republikanischen Charakter anzunehmen. Man weiß nicht, ob sich die Municipalbehörde für Espartero oder für Marie Christine erklärt hat.

China.

Ein Kauffarthenschiff soll angeblich Nachrichten vom 29. Juni, also 10 Tage später, aus Macao nach Ostindien gebracht haben; es findet sich aber nicht das Mindeste darin, was nicht ohne dies schon bekannt wäre.

Amerika.

Es geht das Gerücht, der Gerichtshof von Utica habe MacLeod freigesprochen, aber das durch dieses Urtheil aufgereizte Volk habe sich auf ihn geworfen und ihn erwürgt. Man fügt hinzu, daß man in Plymouth und Falmouth Schiffe ausgerüftet und daß, im Falle obige Nachricht sich bestätigte, die englische Regierung zu einer Manifestation entschlossen sei.

Bermittltes.

— Bernard Cavanagh ließ sich eif, sage eif Tage lang in ein kleines Kabinet 15' lang, 9' breit und 7' hoch einsperren ohne Speise und ohne Trank. Er verließ das Kabinet nur einmal am Sonntag, um in die benachbarte Kapelle zu gehen, wurde aber dabei von dem Arzt und einem Advokaten streng bewacht. Nach seiner Befreiung am 16. September sah er etwas mager, sonst aber ganz unverändert aus. So berichtet die Litt. Gaz. vom 18. Sept. Es scheint eine Wette gegolten zu haben.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.
Personen-Frequenz.

Bis 9. October 417,617 Personen
Vom 10. bis 18. ejd. 13,044 „ incl. der zwischen Berlin, Leipzig und Magdeburg beförderten Personen, u. einem Militairtransporte von 12 Mann.

Summa 430,661 Personen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 19. Oct. 1841.	Ct.	Pr. Cour.		Actien.	Ct.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldch.	4	104	103 ¹ / ₂	Berl. Potsd. Eisenb.	5	121 ¹ / ₂	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	—	do. do. Prior Act.	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₄	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	80	—	Mgd. Ppz. Eisenb.	—	110 ¹ / ₂	—
Kurm. Schuldch.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	102	do. do. Prior Act.	4	102 ¹ / ₂	102
Berl. Stadt-Obl.	4	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄	Berl. Anh. Eisenb.	—	102 ³ / ₄	101 ³ / ₄
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	100	99 ¹ / ₂	do. do. Prior Act.	4	102 ³ / ₈	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	93	—
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	do. do. Prior Act.	5	103 ¹ / ₂	—
Großp. Pof. do.	4	105 ³ / ₈	—	Rhein. Eisenb.	5	93	92
Däpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	—	Gold al marco	—	211	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	102 ⁵ / ₈	—	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	100 ⁷ / ₈	Andere Goldmünzen à Zh.	—	8 ¹ / ₈	7 ² / ₃
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	—	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 19. October.

	1	thl.	29	fgt.	5	pf.	bis	2	thl.	18	fgt.	5	pf.
Weizen	1	thl.	29	fgt.	5	pf.	bis	2	thl.	18	fgt.	5	pf.
Roggen	1	thl.	3	fgt.	9	pf.	—	1	thl.	11	fgt.	3	pf.
Gerste	—	thl.	22	fgt.	6	pf.	—	—	thl.	26	fgt.	3	pf.
Hafer	—	thl.	15	fgt.	—	pf.	—	—	thl.	17	fgt.	6	pf.

Magdeburg, den 19. October. (Nach Bilspehn.)

Weizen	40 — 70 tkl.	Gerste	24 — 25 tkl.
Roggen	37 — 39 "	Hafer	15 — 16 "

Wasserstand zu Halle

am 20. October.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 19. October: 29 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 19. bis 20. October.

Zu Kronprinzen: Hr. Post-Inspr. Vid a. Berlin. Hr. Gutsbes. v. Runge a. Schlesien. Hr. Leut. Frankenberg a. Münster. Hr. Uffiz. Schiff a. Halberstadt. Hr. Pharmaceut Mohrstedt a. Luckau. Hr. Prof. Steiner a. Berlin. Mad. Ring a. Spandau. Hr. Stud. Semmer u. Hr. Kaufm. Schmuß a. Berlin. Hr. Kaufm. Friedrich a. Bremen. Hr. Kaufm. Wäcker a. Köln.

Stadt Burch: Hr. Pastor Steinhardt a. Schönburg. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Leipzig. Hr. Kaufm. Gröbel a. Berlin. Hr. Kaufm. Hammer a. Kassel. Hr. Kaufm. Leberkus a. Posen. Hr. Kaufm. Reinhardt a. Dresden.

Goldnen Ring: Hr. Gutsbes. Diegen a. Norden. Hr. Berg-Clere Martin a. Königshütte. Hr. Lehrer Albrecht a. Potsdam. Hr. Kaufm. Zanke a. Hamburg. Hr. Amtm. Kloss a. Deutleben. Hr. Berw. Gremler a. Kleinballhausen.

Goldnen Löwen: Hr. DRRefer. Muttray a. Königsberg. Hr. Leut. v. d. König a. Mainz. Hr. Kaufm. Clausius a. Kassel. Hr. Pastor Hohnfeld a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Eimon a. Elberfeld. Hr. Rentier Loschwig a. Posen. Mad. Böhmer a. Berlin.

Stadt Berlin: Hr. Kaufm. Reichenbach a. Heigendorf. Hr. Kaufm. Richardt a. Frankenhäusen. Hr. Kaufm. Stuger a. Giesleben. Hr. Kaufm. Schäfer a. Artern.

Schwarzen Bär: Hr. Rittergutsbes. v. Freilse a. Freiernsdorf. Hr. Rechnungsführer Eichmann a. Düben. Hr. Kaufm. Stahl a. Erfurt. Hr. Kaufm. Hellmund a. Sonderhausen. Hr. Defonom Brandt a. Großbennungen.

Stadt Hamburg: Die Herrn. Kaufl. Gebr. Reinhold a. Bleicherode. Hr. Bombardier Orban, Hr. Kaufm. Michaelis u. Hr. Uffiz. Hartsmann a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Schußer a. Arnberg.

Goldne Kugel: Hr. Stud. theol. Nissen a. Hofheim. Hr. Stud. theol. v. Matos a. Ungaru. Hr. Dr. med. v. Müller a. Wien. Hr. Jusp. Hesse a. Berlin. Hr. Kaufm. Richter a. Kopenhagen.

Kunst-Nachricht.

Heute, Donnerstag den 21. October
Versammlung der
Sing-Akademie
im Saale des Kronprinzen.
Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am 29. Sept. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Frankenhäusen, den 1. Oct. 1841.
Ferdinand Seyfarth,
Laura Seyfarth,
geb. Klipsch.

Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Das dem hiesigen Bädermeister Johann Gottlieb Leopold Otto gehörige zu Wettin sub Nr. 2 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, taxirt 523 Thlr. 20 Sgr., worüber die Taxe nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen, soll auf den 27. Januar 1842, Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannt Realberechtigten, Wittwe Otto, Marie Magdalene geb. Kramer, ingeleichen der Tischler Christian Wilhelm Otto werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame vorgeladen.

Wettin, den 30. Sept. 1841.

Königl. Gerichts-Kommission.

Ein treues, fleißiges und reinliches Kinder-mädchen wird sogleich gesucht, Strohhof Nr. 2118.

Die Beschaffung und Anlieferung von 130 Stück Grenzsteinen für das Königl. Amt Neubeesen soll dem Mindestfordern-den übertragen werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, Sonnabend den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer zur Abgabe ihrer Forderung zu erscheinen.

Halle, den 18. October 1841.

Der Bau-Inspector
Schulze.

Stearin-Lichte, von ausgezeichnet guter Qualität, das Pfund 8 $\frac{3}{4}$ Sgr., empfiehlt
Carl Mertens, große Klausstr.

Unser Lager von feinem weißen

Porzellan-Geschirr,

welches an Dauer von keinem Fabrikate übertroffen wird und in reiner egalere Waare 20 Prozent wohlfeiler ist, empfehlen in reichhaltiger Auswahl

Spieß & Schöber.

Ein erfahrener junger militärfreier Mann, der mehrere Jahre conditionirt hat, sucht sofort in einem Materialgeschäft ein Unterkommen. Näheres sagt Ernstthal.

Eine Windmühle, sehr gut gelegen, mit zwei Gängen, Haus, Hof, Scheune, Stal-lung und 3 Acker Feld, steht zu verkaufen. Näheres ertheilt der Commissionär Suprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 316.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst ein anständiges Unterkommen. Wo? erfrage man gefälligst beim Schlossermeister Herrn Ludwig in der Leipzigerstraße.

Theater-Anzeige.

Freitag den 22. Oct. **Tancred**, Oper in 3 Akten von Rossini.

Sonntag den 24ten, zum ersten Male: **Hutmacher u. Strumpfwirker**, oder die Ahnfrau in der herrschaftlichen Scheune, Posse in 3 Akten von Nestroy.

Montag den 25ten: **Die weiße Dame**, Oper in 3 Akten von Rossini.

Mehrseitigen gefälligen Anfragen zu be-gegen, bemerke ich ergebenst, daß Par-tout-Billets auf die diesjährige Herbst- und Winterfaison, die wenigstens 35 Vorstellungen enthalten wird, zu nachstehenden Preisen ausgegeben werden:

Parterrelloge und Parquet mit bestimm-ten Plätzen 7 Thlr.

Loge, Seitenloge ersten Ranges, eben-falls mit bestimmtem Platz, 6 Thlr.

Parterre 5 Thlr.

Diese Billets behalten für alle Vorstellungen, selbst bei den Gastdarstellungen bedeuten-der Gäste, ihre Gültigkeit.

Halle, d. 20. Oct. 1841.

W. Isoard.

Während einer sechswochentlichen An-wesenheit in Halle erbiere ich mich zu Por-trait-Zeichnungen. Etwanige Aufträge erbitte ich mir in meiner Wohnung im Korn'schen Hause, kleine Ulrichstraße No. 977, 1 Treppe hoch.

Albert Fulda
aus Berlin.

Spiellarten-Verkauf.

Alle Sorten Spiellarten aus der Fabrik von C. A. Müller in Berlin verkauft zu Fabrikpreisen, und bei Entnahme für 10 Thlr. und darüber mit 80% Rabatt

F. A. La Baume,
Leipzigerstraße No. 397.

Hierdurch beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an, neben meinem **Blumen- und Modewaaren-Geschäft**, noch ein Verkaufslokal, Leipzigerstraße No. 279 neben der alten Post eröffnet habe und werden in demselben ganz dieselben Artikel wie in meinem Hauptgeschäft in der großen Ulrichsstraße vorrätig sein, so wie auch jede Bestellung in Pug- und Modeartikel daselbst angenommen und aufs prompteste ausgeführt wird.

Halle, d. 19. October 1841.

G. Schuffenhauer,

große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr. No. 279 neben der alten Post.

Die neuesten Winterhüte in allen Farben und Stoffen, Welpelhüte, das Stück von 20 Sgr. an, Hauben, Kragen, Stickerien, Bänder und Blumen, sind so wie viele andere Artikel zum billigsten Preis vorrätig bei

G. Schuffenhauer,

große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr. No. 279 neben der alten Post.

Pferde-, Wagen- und Fässer-Verkauf.

Ein braunes Pferdchen von Mittelstatur, fromm und gut, zum Reiten und Fahren, sowie ein leichter, ein- und zweispännig zu gebrauchender Stuhlswagen mit zwei Sätzen, und eine Partie alte eichene Fasse von 6 und 12 Scheffel Inhalt groß, um Kartoffeln, Hülsen und Rüben trebern aufzuwahren, sind billig wegen Mangel an Raum zu verkaufen Neumarkt Nr. 1253.

800 Thlr. Kirchengelder, zu Neujahr zahlbar, à 4 %, auf sichere Hypothek, weist nach der Kantor Hedler in Domnitz.

Bei **G. A. Schwetschke und Sohn** ist vorrätig:

Ed. Theod. Dechen's praktische Anweisung zum

L'Hombre- u. Tarok-Spiel

oder die Kunst, ein jedes dieser beiden Spiele binnen kurzer Zeit regelrecht und gut spielen zu lernen. 8. geh. 12 1/2 Sgr.

Nächsten Sonntag und Montag wird die Kirmeß bei mir gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Döbau.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Während des Monats October fahren unsere Dampfschiffe nur fünfmal wöchentlich mit Passagieren und Gütern, und fallen die Fahrten

am **Montag** und **Freitag**

sowohl hier als in Hamburg aus. Dagegen wird jeden **Freitag** ein Dampfschiff mit angehängtem Schlepplahn von Hamburg abgehen, welches auch Passagiere zu **ermäßigten Preisen** mitnimmt. Bei dem gebesserten Wasserstande ist übrigens auf prompte Güterbeförderung sicher zu rechnen.

Magdeburg, den 1. October 1841.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger
Dampfschiffahrts-Compagnie.

Porzellan = Auction.

Die Königliche
Berliner Porzellan-Manufactur

wird hier am 22., 23., 25. October d. J. und den darauf folgenden Tagen
Vormittags von 9 bis 12 Uhr

im Gasthof zum **goldenen Ring** mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Sahne- und Theekannen, Töpfe, Tassen, Teller, Schüsseln, Assietten, Saucieren, Terrinen, Wasserkannen, Waschbecken, Tabacksköpfe und verschiedene andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vorher gesehen werden.

Halle 1841.

Lüdicke.

Reisegelegenheit.

Es geht fortwährend, alle Tage, Vormittags der Personenwagen nach Merseburg, Weißenfels und Naumburg und so zurück.

J. G. Schaaf und Barth aus Halle
Leipzigerstraße.

Bücher = Auction.

Den 3. Nov. d. J. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. T. wird in dem gewöhnlichen Auktionslokale (Alter Markt Nr. 495) eine zahlreiche und gehaltvolle Bücher-, Musikalien- und Landkarten-Sammlung, 15400 Nummern enthaltend, und besonders ausgezeichnet in Geographie, Reisebeschreibungen, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaft und Belletristik,

gegen **gleich baare Zahlung**
öffentlich versteigert.

Halle, im October 1841.

J. F. Lippert.

Die ersten sehr schönen Kieler Sprotten bei G. Goldschmidt.

Sonntag den 24. October ladet zum
Wurfest und Ball ergebenst ein

Heiligenthal. Schreibvogel.

Bei **G. A. Schwetschke u. Sohn** ist zu haben:

Der Bischof, seine Freunde und Ich. Ein Büchlein für Protestanten. Mit einem Inhaltsverzeichnis von G. v. C. Preis 10 Sgr.

Meißner, G., das Bischöfliche Dräseke'sche Gutachten ruhig beleuchtet. Preis 10 Sgr.

Meinen verehrten Geschäfts-Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen Schwiegersohn, Herrn Ferdin. Seyfarth, als Theilnehmer in mein Geschäft habe eintreten lassen, und bitte in diesem neuen Verhältniß um ferneres gütiges Wohlwollen.

Frankenhausen, den 1. Oct. 1841.

F. H. Klipsch,

F. Albert Pfahl,

Große Ulrichsstraße Nr. 72, Herren
Schliack gegenüber,

empfehle lange und kurze Tabackspfeifen, Cigarrenspitzen, **Stetoscope**, bemalte Pfeifenköpfe, Rauch- und Spazierstöcke, und alle in sein Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.